einem Auditeur, einem Oberfeldscheer, einem Feldwebel, einem gefreiten Corporal, einem Fourier, einem Musterschreiber, einem Capitain d'Armes, zehn Corporals, zehn Gefreiten, acht Hautboisten, einem Querpfeifer, drei Tambours, hundert Cadetten, einem Aufseher und hierüber einem Friseur und zwei Krankenwärtern. Als Lehrer fungirten ein Professor der Sittenlehre und Geschichte, ein Directeur und Lehrer der Fortification, drei Conducteurs, ein außerordentlicher Professor, zwei Sprachmeister, zwei Tanzmeister, zwei Fechtmeister, ein Zeichenmeister und ein Schreibmeister. — Die vom Cadettencorps getrennte Artillerieschule wurde erst im Jahre 1766 unter Direction des Oberstlieutenants von Fröden errichtet.

Otto Moser.

## Literatur.

**Lieder eines Sünders** von Hermann Conradi. Leipzig 1887. Verlag von Wilhelm Friedrich. — „Lieder eines Sünders?" Fürwahr ein sonderbarer Titel, und zwar um so sonderbarer, da man weder interessante und pikante Enthüllungen aus den Herzensmysterien des jugendlichen Dichters noch poetische Stoßseufzer und Bußpsalmen aus zerknirschter, reumüthiger Brust eines Weltkindes erwarten darf. Der Verfasser sucht in dem der Sammlung vorausgeschickten lesenswerthen Vorwort die Wahl des Titels zu begründen und kommt nach seinen geistreichen philosophischen Erörterungen zu dem Schlusse, daß das Leben ein endloser Kampf gegen endlose Versuchungen sei und daß „Lieder eines Sünders", „Lieder eines Kämpfers" bedeuten. Da fragen wir uns denn — und wohl mit Recht, — weshalb der Autor nicht die letztgenannte Bezeichnung für den nach Sensationellem schmeckenden Titel gewählt hat, zumal „Lieder eines Kämpfers" die vorliegende Sammlung viel treffender charakterisirt; denn in der That verschmäht der Verfasser die breitgetretenen lyrischen Pfade, und von Fliederblüthen- und Rosenduft, Frühlingsjubel, Mondenschein, Nachtigallensang und ähnlichen beliebten Sachen wird man in seinen Poesien kaum etwas finden — er wandelt einsam hinauf auf einsame Höhen, die ihn der Gottheit näher führen, und ringt unter nagenden Zweifeln nach einer Lösung der Welträthsel, nach einer klaren Erkenntniß des menschlichen Seins, oder er steigt hinab in die Abgründe der im Banne der Leidenschaften und in den Fesseln der Alltagsnoth schmachtenden, mit ihren Idealen nach Freiheit schmachtenden Seele. Das Buch bringt die Quintessenz der Philosophie eines warmpulsirenden begabten Poetenlebens, dessen scharf herausklingender Pessimismus wir freilich mehr con sordino gewünscht hätten. Wir bedauern, wegen Mangel an Raum nicht einige Proben aus den schwungvollen, größtentheils in freien Rhythmen behandelten Poesien bieten zu können, halten aber die vorliegende Sammlung allen Freunden edler philosophischer Dichtungen auf das Wärmste empfohlen.

Franz Woenig.


**Dr. Fernest Lebens-Essenz** ist ein vorzügliches Mittel gegen Magenkrampf, Magenschmerzen, Hämorrhoiden, Asthma, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Rheumatismus, Verstopfung. — Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung 50 ₰ und 1 ℳ. Nur echt zu haben in Leipzig in der **Neuen Börsen-Apotheke**, sowie in der **Albert-Apotheke**.

**Loeflund's echtes Malz-Extrakt**

ist bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden als Diäteticum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loeflund's Malz-Extrakt-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, **das mit Kalk** bei engl. Krankheit, **das mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, **Loeflund's Rahm-Conserve**, wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. **In allen Apotheken**, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loeflund in Stuttgart. **En gros** bei Herrn **R. H. Paulcke, Leipzig.**

**Tabaksextract** als Mittel gegen Insekten auf Thieren und Pflanzen. Der Tabaksaft, bereitet durch eine Abkochung von Tabaksblättern, ist schon längst als wirksames Mittel gegen das Ungeziefer aller Thiergattungen, insbesondere die Räude der Schafe, die Zecken und gegen Läuse der Pflanzen rc. bekannt. Die bedeutendsten Autoritäten der Thierheilkunde, Haubner, Gerlach, Roll und Zürn, empfehlen den Tabaksabsud rein oder mit Zusatz von Essig als überaus wirksames Tödtungsmittel für alle Parasiten. Wenn der Tabaksaft im Allgemeinen nicht in dem Maße zu genannten Zwecken bisher angewendet wurde, so hat das in der Hauptsache seinen Grund darin, daß die Herstellung eines solchen Productes zu umständlich und mit erheblichen Kosten verknüpft war. In neuerer Zeit bereitet nur eine Tabaksfabrik einen reinen Extract von 20 Grad Beaumé im Großen. Derselbe ist in 40—60facher Verdünnung mit Wasser als Wasch- und Bademittel gegen Krätze, Räude und als Spritzflüssigkeit bei Pflanzen in Anwendung zu bringen. Das Hauptdepot hat die **Firma Max Otto, Berlin SW., Hafenplatz 4 part.**, und bittet dieselbe, Bestellungen an sie rechtzeitig gelangen zu lassen. Der Versandt geschieht in Blechflaschen von 5 oder 10 Kilogramm Inhalt per Nachnahme. Die Preise werden äußerst billig gestellt, so daß Jedermann in der Lage ist, sich diesen höchst unentbehrlichen Artikel zuzulegen. Mit Referenzen steht genannte Firma jederzeit zu Diensten.

Indischer Pflanzen-Balsam mit **Pfeil** von **Albert Pletsch & Co.**, Dresden-Blasewitz, wirkt schmerzstillend und sicher bei **Rheumatismus, Zahnschmerz etc.** Es existirt kein Mittel, das so wie dieses wirkt. Auf jedem Carton muss der **Pfeil** beigedruckt sein. Zu haben à Flasche 1 Mk., doppeltstark 2 Mk. in **Leipzig** in der Hof-Apotheke z. weissen **Adler**, Hainstrasse 9, und **Albert-Apotheke**, Emilienstrasse 1.

Ein brillantes Vertilgungsmittel gegen **Motten** und allerlei anderes Ungeziefer ist **Prehn's** transatlantische Insect-Combination (**Mottenmord**), Packete von 1—4 ℳ in der Albert-, Börsen-Apotheke, sowie bei **Oscar Prehn**, Universitätsstr. 2. In Grimma bei **Alfred Wostratzky.**

**Th. & Ad. Frederking,**

**Brühl 34, Leipzig.**

**Ingenieur-Bureau für**

**Maschinelle Anlagen,**

**Dampfkessel und Dampfmaschinen,**

**Turbinen.**

Uebernahme d. Bau-Ausführung ganzer industrieller Etablissements.

**Nivellements, Zeichnungen, Kostenanschläge.**

Bremsversuche an Motoren aller Art.

**Fabrik für Transmissionen u. Eisengiesserei**

**in Lindenau.**

**Reibungs-Kupplungen**

zum augenblicklichen stossfreien Ein- und Ausrücken, D. R.-P.

**Sellers Transmissionen.**

Preislisten mit Abbildungen auf Anfrage frei.

**Buckskins**

**Nouveautés** grosse Farben- u. Qual.-Auswahl,

garantirt stets reelle Fabrikate.

**Kammgarne** mit und ohne **Seide,**

nur die besten Fabrikate.

**Sämmtliche Futterstoffe für Schneider.**

Partie-Preise. **Große Auswahl.** Partie-Preise.

**G. Goldstein,** Brühl 21, II.

**P. Richter & C. Thieme,**

Architekten und gepr. Baumeister.

**Atelier für Architektur, Dekoration, Kunstgewerbe u. Bauausführung**

Salomonstraße 11, part.

Unentgeltliche Auskunft in allen kunstgewerbl. Fragen u. Baufachen.

**Haus-Abputz** fertigt mittelst Leitergerüstes **L. Faulwetter**, Arndtstraße Str. 12.

**Confirmations- u. Osterkarten, Gesangbücher** v. 1.50 bis 10 ℳ Schultaschen, alle Schulschreib- und Lesebücher empfiehlt **Max Schwamerkrug Nachf., Inh. B. Böhme,** Baust. Steinweg 24.

**Küchenstreifen** zur Verzierung der Schränke, Blumentopfhüllen in reicher Auswahl bei **Robert Halecker,** Papierhandlung, Ritterstraße 11.

**Bequeme** Lebensweise neben reichlicher Ernährung bedingt Störungen des Stoffwechsels. Diese beheben Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver.

**Patentbureau** Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23/18

***Julius Welsch***

Leipzig, Nicolaistraße 32

**Generalvertreter für**

**Jos. Sedlmayr, Franziskanerbräu München.**


**Alte Thomaner.**

Behufs Gründung eines **Thomanerabends** werden alle alten Thomaner höflichst aufgefordert,

**Mittwoch, den 30. März,**

Abends 8 Uhr in **Kretzschmar's Restaurant,** Frauenstraße, sich einzufinden.

Das Comité.

## Tageskalender.

### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

| | |
|---|---|
| 1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz. | 6. Postamt 5 (Neumarkt 16). |
| 2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. | 7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19). |
| 3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe. | 8. Postamt 7 (Neustädt. Steinw.). |
| 4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe. | 9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof). |
| 5. Postamt 4 (Waldgasse). | 10. Postamt 9 (Neue Börse). |
| | 11. Postamt 10 (Hospitalstraße). |
| | 12. Postamt 11 (Körnerstraße). |

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

**Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.**

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

**Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung** (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

**Landwehr-Bureau** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Geschäftsstunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**

Stadtbibliothek 3—5 Uhr.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Huck, Carolstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen an den entsprechenden Tagen die vom **28. Juni** bis **3. Juli 1886** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

**Kgl. Sächs. Standes-Amt,** Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

**Friedhofs-Expedition und Casse** für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

**Handelskammer** Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 566 (II).

**Herberge zur Heimath,** Ulrichsgasse Nr. 75. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**Daheim für Arbeiterinnen,** Brüderstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. **Sanitätswache** des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. **Sanitätswache** des Samariter-Vereins, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Während der Osterferien (vom 12. März bis mit 16. April d. J.) ist die **Universitäts-Poliklinik** nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) geöffnet, und zwar:

1) die **Poliklinik für chirurgische Kranke** von ½11—12 Uhr;

2) die **medicinische Poliklinik** von ½2 bis 3 Uhr (Aufnahme neuer Kranker nur bis ½3 Uhr — Ferienbeginn bereits vom 8. März ab) —;

3) die **Poliklinik für unbemittelte Ohrenkranke** von 12 bis 1 Uhr, und

4) die **Poliklinik für unbemittelte Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkranke** nur Donnerstags von 12 bis 1 Uhr.

**Kinder-Poliklinik,** Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 3 Uhr.

**Impfung** mit anim. Lymphe, 1. Neue Markt tags unentgeltlich.

**Frauen-Poliklinik,** ebendas., Mont., Mittw. u. Freit. 3—4 Uhr.

**Poliklinik für Haut- u. Harnkranke,** Kramerstr. 7, I. Unbemittelte früh 8—10 Uhr.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale,** an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Städtisches Museum** geöffnet von 10½ bis 3 Uhr unentgeltlich.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Neues Gewandhaus.** Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhaus selbst zu lösen.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

**Neue Börse.** Besichtigung des großen Saales gestattet: Wochentags von 9—4 Uhr (während der Börsenzeit von ½12—1 Uhr nur von der Galerie, Treppe B, aus), Sonntags von ½11—1 Uhr. Karten zu 50 ₰ pro Person sind zu lösen im Vestibül (Promenadenseite), event. in der Wohnung des Hausmeisters (Hochhofstraßenseite, Tr. D, 3. Obergeschoß; Klingel dahin an der Hausthür).

**Kunstgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

**Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

**Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung"** ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

**Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung** in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Suppenvertheilungsanstalt.** Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Anstalt in der 1. Etage des vormals Tauchnitz'schen Hauses, Löhrs Platz Nr. 2, ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

**Ausstellung von Schulwerkstättarbeiten,** alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

**Archäologisches Museum** (im Augusteum) 11—1 Uhr unentgeltlich.

**Kaiser-Panorama** Grimmaische Str. 21, 1. Et. Täglich geöffnet.

**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.

**Krystall-Palast.** Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.


**C. A. KLEMM's**

**Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung**

Dresden. Leipzig. Chemnitz.

**Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.**

**Lager röm. und deutscher Saiten**

(**Weichold'sche quintenreine Saiten**).

**Permanente Ausstellung**

von **Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler).

**Verkauf und Vermiethung.**

**Emil Geissler,** Plagwitz, Albertstrasse 39.

**Lederschnuren- u. Treibriem-Fabrik.** Teleph.-Verb. 448.

**Ein- und Verkauf** von Alterthümern, Münzen, Nippsachen, Perlen, Edelsteinen, Kunstsachen, Gold und Silber, grosse Auswahl Rococo-Möbel.

**Jost's Alterthumsgeschäft,** Grimmaischer Steinweg 5, I.

**Robert Kiehle,**

**Nähmaschinen** aller Systeme für Handwerker und Familiengebrauch. Reparaturen billigst.

**Fabrik** Turner- u. Bahnhofstrassen-Ecke.

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.**

**Ledertreibriemen. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.**

2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

**Oscar Schöppe, Leipzig,**

Bayerische Str. 3, Elektrotechnisches Geschäft. Bayerische Str. 3.

Vertreter für

**Siemens & Halske in Berlin**

und der

**Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille.**

Hält sich empfohlen für

**elektrische Beleuchtungs-Anlagen,**

sowie zur Aufstellung von

**Hille's Patent-Gasmotoren,**

ein- und zweicylindrig, in liegender oder stehender Anordnung zu jeder Pferdestärke.

**Blitzableiter-Anlagen**

— wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung —

**Telephon-, Telegraphen- u. Feuermelde-Anlagen**

bewährtester u. zuverlässigster Construction.

**Kostenanschläge und Auskünfte bereitwilligst und frei.**

Ein 6pferd. Hille'scher Zwillingsmotor, welcher die elektrische Beleuchtungs-Anlage meiner Geschäftsräume betreibt, kann jederzeit in Thätigkeit gesehen werden.

**Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge** bei

**Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

**Armaturen für Wasserleitungen, Toiletten- und Badeeinrichtungen, Closets mit langsam schliessendem Ventil, Gas-Fittings.** **W. & R. Goebel,** Jacobstrasse 1.

**JUDLIN**'sche Chemische Waschanstalt

Färberei Berlin Druckerei.

Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

**Elektrische Beleuchtungs-Anlagen**

von **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19,**

**Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.**

**Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik**

**Schumann & Koeppe,**

**Specialität: Fabrikation von Strahlapparaten.**

Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

**Gummi-Regenröcke u. Gummi-Schuhe aller Art.**

**Gummi-Waaren-Bazar**

10 Peterstrasse 10.

**Versand-Geschäft Hey & Edlich,**

18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.


## Neues Theater.

Mittwoch, den 30. März 1887.

81. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie grün.

Anfang ½7 Uhr.

**Hans Heiling.**

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Capellmeister Mahler.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . . Fr. Sthamer-Andriessen.

Ihr Sohn . . . . . . . . . . . . . . . Herr Perron.

Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt:

**Ouverture.**

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . . Fr. Sthamer-Andriessen.

Hans Heiling . . . . . . . . . . . . . Herr Perron.

Anna, seine Braut . . . . . . . . . . . Frl. Artner.

Gertrud, ihre Mutter . . . . . . . . . Fr. Metzler-Löwy.

Conrad, burggräflicher Leibschütze . . . Herr Hedmondt.

Stephan, Schmied des Dorfes . . . . . . Herr Köhler.

Niklas, der Schneider . . . . . . . . . Herr Marion.

Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen. Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 Pfennige zu haben.

Contractlich beurlaubt: Herr Capellmeister Nikisch.

Krank: Frl. Petri, Herr Büller.

**Preise der Plätze.**

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesperrtes Parterre 2 ℳ. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelbalcon: Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphi-Theater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pf.) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

**Repertoire.** Donnerstag, den 31. März 1887. (82. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie roth.) **Gräfin Lambach.**

## Altes Theater.

Mittwoch, den 30. März 1887.

Anfang 7 Uhr.

3. Gastspiel des Frl. Norini, vom Stadt-Theater in Königsberg.

**Incognito.**

Operette in 3 Acten. Text und Musik von Ludolf Waldmann. Regie: Herr Proft. — Direction: Musikdirector Porst.

Zeit: 1765. — Ort der Handlung: Italien. Erster Act: Gaëta, Festung und Badeort. Zweiter Act: Ein Tag später, im Walde auf einem Gebirgspaß zwischen Gaëta und Neapel. Dritter Act: Zwei Tage später, in Neapel, am Hofe.

* * Luise — Frl. Norini.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Proscenium-Loge à Loge 10 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 1. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweiter Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

**Repertoire.** Donnerstag, den 31. März. **Incognito.**

Die Direction des Stadttheaters.

## Carola-Theater.

Direction: Emil Schönerstädt.

**Mittwoch, den 30. März 1887:**

**Giroflé-Girofla.**

Komische Operette in 3 Acten von Lecocq.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.

**Donnerstag: Zum letzten Male:**

**Giroflé-Girofla.**

**In Vorbereitung: „Der Herrgottsschnitzer".**

(Ensemble-Gastspiel der Mitglieder des königl. Theaters am Gärtnerplatz in München.)

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Gaschwitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 2. 58 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 45 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Göhren-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 29 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 9. 31 V. — 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10. V. — 11. 5 V. — 2 N. — *5. 32 N. — 6 N. — *9.5 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *9.5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — *11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (bis Halle) — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 45 (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 V. — 12. 7 N. — 4. 20 N. — *8 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Posen: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 V. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 22 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gaschwitz). — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 28 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 Nachts. — *6. 20 fr. — 9. 34 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 55 V. — 4. 13 N. — 6. 45 N. — 9. 46 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 47 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 26 V. (von Zerbst). — 10. 12 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 6. 51 fr. (von Halle). — 7. 31 V. (von Schkeuditz). — *8. 5 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 50 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 V. (von Corbetha). — 7. 32 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 58 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — *9. 21 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 30 N. — *8. 28 N. — 9. 40 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Finsterwalde). — 12. 36 N. — *8. 42 N.

B. Linie Posen-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Von Gaschwitz: 9. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 V. (von Gera). — 10. 26 V. — 4. 7 N. — *8. 11 N. — 9. 16 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.